

PANORAMA BRUNNEN



Realisiert wurden zwei unterschiedlich hohe Häuser, strassenseitig ein 3-geschossiges und talseitig ein 5-geschossiges Haus. Durch die verschränkte Anordnung der beiden Häuser entstanden zwei grosszügige Plätze auf dem Hügelplateau – der Platz der Ankunft und der Platz der Aussicht mit einer Terrasse, Liegewiese und Swimmingpool, räumlich miteinander verbunden durch einen schmalen Durchgang mit einem «Ah-Effekt!»

Generalunternehmer

Standort

Ballyweg 19
6440 Brunnen

Bauherrschaft

Panorama Immobilien AG
Gersauerstrasse 38
6440 Brunnen

Architektur

BSS ARCHITEKTEN AG
Palais Friedberg
Herrengasse 42
6430 Schwyz

Generalunternehmer

EG GU plus - Sinoli
c/o Generalunternehmung plus AG
Herrengasse 42
6430 Schwyz

Raumprogramm

14 exklusive Eigentumswohnungen
im gehobenen Ausbaustandard

3	3.5	Zimmerwohnungen
3	4.5	Zimmerwohnungen
6	5.5	Zimmerwohnungen
1	6.5	Zimmerwohnung
1		Maisonettewohnung

kostenbewusst und termintreu

Wylen als Wiler von Brunnen am Südhang des Urmibergs mit herausragender Aussicht über den alten Dorfkern von Brunnen, den Talkessel von Schwyz und über das Seebecken des Vierwaldstättersees. Das Grundstück liegt nahezu in der Mitte des Siedlungsteppichs von Wylen. Topografisch angeregt wird die Grundstückslage durch eine natürliche Aussichtsterrasse, welche sich entlang der Höhenkurve 490.00 m.ü.M. bildet. Diese Terrasse gliedert die bestehenden Bebauungszeilen entlang des Ballyweges in einen westlichen und einen östlichen Teil. Auffallend ist, dass die Bauten des westlichen Teils sich entlang der 490'er Höhenkurve entwickeln, die Bauten nach Osten um ca. 3m, also um ein Geschoss tiefer liegen. Dies bedeutet, dass die Terrasse der Parzelle Panorama Brunnen sowohl im Grundriss wie auch in der gebauten Höhenabwicklung eine Zäsur bildet.

Das Grundstück bzw. die Terrasse ist entlang der Nord-Süd Achse ausgerichtet. Neben einem leichten talseitigen Hügel fällt vor allem der Abschluss der Terrasse, die eigentliche Hangkante, auf. Auf dieser Terrasse wurden Bauvolumen gesucht, welche dieser eine eigene Identität geben, die herausragende Aussicht für alle Bewohner erlebbar machen und sich volumetrisch in den Bestand fügen. Es sollten siedlungsbezogene Aussenräume gebildet werden, welche den verschiedenen Nutzungsansprüchen entgegenkommen.

Die Bauten sind so gesetzt, dass die Kraftlinien der umliegenden Häusergruppen auf der Hügelkuppe zusammentreffen und zu einem spannungsvollen und beziehungsreichen «Zueinander» finden. Die unregelmässige Grundriss-Geometrie der beiden Häuser reagiert auf die unterschiedlichen Ausrichtungen der Nachbarbauten am Hang und zum Strassenraum. Der breitgelagerte Grundriss zeigt mit seinen Fassaden in die Landschaft. Die einzigartige Landschaft wird nun zum «Partner» vis à vis der Fassade. Um den kubischen Ausdruck zu unterstützen, wurde auf Attikas und auskragende Balkone verzichtet. Stattdessen formt ein begrüntes Schrägdach den Traufabschluss des Baukörpers und bindet ihn harmonisch in den Hang.

